

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat Quedlinburg

SI/StRQ/06/17

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.11.2017 17:00 bis 21:05 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Jutta Gödecke

Herr Rainer Gerdes

bis 19:55 Uhr

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Jörg Pfeifer

bis 19:55 Uhr

Herr Udo Sporleder

Herr Ralph Albrecht

bis 19:55 Uhr

Herr Stephan Brandt

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

Frau Sonja Große

Herr Torsten Schilling

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

bis 19:55 Uhr

Herr Hans Joachim Rathmann

ab 17:25 Uhr

Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

fraktionslos

Herr Matthias Brink

ab 17:14 Uhr

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/17**

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Henning Rode

Herr Michael Busch

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Abwesend

1. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bianka Kachel

CDU-Fraktion

Frau Susanne Traubach

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz

Fraktion GRÜNE/QfW

Herr Peter Deutschbein

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

fraktionslos

Herr Matthias Kirsch

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Verabschiedung von Herrn Klaus-Dieter Plate -Projektleiter der BauBeCon Sanierungsträger GmbH im Welterbe Quedlinburg
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV-StRQ/061/17
- TOP Einwohnerfragestunde
- TOP 7.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 48 "Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße" unter Beteiligung des Planungsbüros Deuter
Vorlage: BV-StRQ/062/17

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/17**

- TOP 7.3 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/056/17
- TOP 7.4 Beschluss über die Aufnahme eines Festbetragsliquiditätskredites für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/058/17
- TOP 7.5 Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "Galgenberg" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 13 BauGB
Vorlage: BV-StRQ/059/17
- TOP 7.6 Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Industrie- und Gewerbegebiet Magdeburger Straße"
Vorlage: BV-StRQ/053/17
- TOP 7.7 Sitzungsplan des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2018
Vorlage: IV-StRQ/005/17
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung.

Sie stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am **07.11.2017** per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 08.11.2017 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	29	8

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Verabschiedung von Herrn Klaus-Dieter Plate -Projektleiter der BauBeCon Sanierungsträger GmbH im Welterbe Quedlinburg

Herr Ruch nimmt die Verabschiedung von Herrn Klaus-Dieter Plate vor, in dem er ihn entsprechend würdigt. Er geht auf sein Wirken in der Welterbestadt Quedlinburg von 1990 – 2017 ein. Anschließend bittet der Oberbürgermeister ihn um den Eintrag ins Goldene Buch und stellt seine Nachfolgerin vor.

Herr Plathe nimmt Stellung zu seinem Wirken und bedankt sich für die Zusammenarbeit und für die Ehre, sich ins Goldene Buch eintragen zu dürfen.

Ab 17:14 Uhr nimmt **Herr StR Brink** an der Sitzung teil.

Herr StR Amling schlägt vor, Herrn Plathe zum Ehrenbürger zu ernennen.

Herr Ruch bedankt sich für die Anregung.

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Aus der Ortschaft **Stadt Gernrode** liegt kein Bericht vor.

Der stellv. Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode, **Herr Wagner**, informiert über den Stand der Vorbereitung des Grubenlichtermarktes am 10.12.17. Im Anschluss findet die Bergparade statt. Hierzu lädt Herr Wagner alle Stadträte ein.

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss- Herr Thomas

Es liegt kein Bericht vor, da der WVQLQ erst am kommenden Dienstag tagt.

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss - Herr Schmidt

Am 15.11.2017 tagte der BauQ mit folgendem Inhalt:

- Dank an Herrn Plathe
- Bericht Torsten Höher zum Bauvorhaben Kornmarkt 3
- alle Punkte, die heute auf der TO stehen, außer 7.4, wurden mehrheitlich an den Stadtrat weitergeleitet.
- Beschluss Erneuerung Straßenbeleuchtung Fr.-Engels-Str. in Gernrode
- Antrag zur Änderung des FNP in der Lindenstraße, wobei es um das Wohngebiet geht.

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss - Herr Damm

Der KTSQ hat nicht getagt.

Herr Damm berichtet über den Kulturkonvent, der am 08.11.im Salfeldtischen Palais stattgefunden hat. Es haben ca. 80 kulturschaffende und interessierte Bürger teilgenommen. Der Konvent wurde von einer Arbeitsgruppe aus dem KTSQ vorbereitet. Folgende Fragen standen zur Diskussion:

1. Wie kann die Stadt Quedlinburg Künstler und Kulturschaffende unterstützen?
2. Welches Event könnte in der Stadt Quedlinburg dauerhaft etabliert werden?
3. Mit welchem Status können uns Kulturschaffende zukünftig im Ausschuss beraten?

Aus der Diskussion heraus, hat man sich dazu entschieden, einen Kulturstammtisch zu gründen.

Frau Dr. Marschner weist noch einmal ausdrücklich auf die Geschäftsordnung und speziell die Einhaltung der Redeordnung hin.

Ab17:24 Uhr nimmt **Herr StR Rathmann** an der Sitzung teil.

Haupt- und Finanzausschuss - Herr Oberbürgermeister Ruch

Die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses tagte heute um 16:00 Uhr. Der Empfehlung zur Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt wurde mehrheitlich gefolgt. Des Weiteren gab es eine positive Entscheidung zum Liquiditätskredit. Im nicht öffentlichen Teil wurden 2 Personalentscheidungen zur Besetzung von 2 befristeten Stellen getroffen.

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 19.10.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Aufgrund des heutigen außerplanmäßigen Charakters dieser Sitzung und unter Beachtung des tatsächlichen Zeitbedarfes verzichtet Herr Ruch auf einen detaillierten Bericht.

Er bedankt sich bei den Einsatzkräften der Feuerwehr und dem THW für ihre Hilfe beim 2. Sturmgesehen in der Stadt Quedlinburg.

Hinsichtlich der Vorlagen bedankt sich **Herr Ruch** für die Erarbeitung der Beschlussvorlagen zum FNP und zum FSE: Er weist darauf hin, dass in Umsetzung des mit großer Mehrheit getroffenen Beschlusses des Stadtrates vom 20.10.16 gelungen ist, diesen „Herkules-Auftrag Zug um Zug und kostensparend umzusetzen. Das vorliegende Ergebnis ist in erster Linie eine bemerkenswerte Teamleistung. Sein Dank gilt allen daran Beteiligten.

Zum Nachtragshaushalt geht der Dank an die Stadträte für ihre Bereitschaft, sich verantwortungsvoll, zügig und kritisch, aber zielführend damit auseinanderzusetzen und die Schüler und Lehrer mit absoluter Priorität und unter Zurückstellung anderer auch wichtiger Projekte zu unterstützen. Er dankt allen für diesen Schulterschluss.

Mit dem Satzungsbeschluss Galgenberg gibt die Stadtverwaltung und der Stadtrat gemeinsam für die WES eine gute Visitenkarte dem Bürger gegenüber ab.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/17**

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Feststellungsbeschluss Vorlage: BV-StRQ/061/17

Frau Dr. Marschner verweist darauf, dass gemäß Geschäftsordnung jeder Stadtrat nur einmal reden darf und ans Mikrofon gehen sollte.

Herr Ruch bittet um Vorstellung des Projektes durch das Planungsbüro Deuter.

Herr StR Wendler stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, die Fläche für die „allgemeine Wohnbebauung“ aus der Änderung des Flächennutzungsplanes herauszunehmen.

„Begründung: Solang die von der Stadt in Auftrag gegebene Bedarfsstudie für Wohnbebauung nicht vorliegt, sollte das Gebiet nicht in die Änderung aufgenommen werden. Um die Planung und den Bau des Freizeit-, Erholung-, Sport- Arealen nicht zu verzögern, sollten Streitpunkte vermieden werden.“

Frau Dr. Marschner nimmt den Antrag entgegen, bittet aber zunächst Herrn Schimpfermann ums Wort.

Herr Schimpfermann stellt das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. **Herr Schmidt** von der Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co KG ergänzt die Ausführungen hinsichtlich des Vorverfahrens, dabei geht er insbesondere ausführlich auf die Problematik des Überschwemmungsgebietes und dessen Bebaubarkeit ein. Anschließend informiert er über die wichtigsten Festsetzungen.

Frau Dr. Marschner stellt den Antrag von Herrn StR Wendler zur Diskussion.

Herr StR Gerdes berichtet aus der gestrigen Sitzung des BauQ, in dem der Antrag abgelehnt wurde. Im Bauausschuss hat der Planer erklärt, dass die gesamte Planung zum Stillstand kommt, wenn die Fläche aufgrund des Schutzstatus herausgenommen wird. **Herr StR Gerdes** fragt sich, welche Intension eigentlich hinter dem Antrag steht. Er hat das Gefühl, dass das Bad verhindert werden soll.

Herr StR Wendler und seine Fraktion verwahren sich davor, dass sie den Bau des Bades verhindern wollen. Im Gegenteil. Sie wollen Rechtssicherheit. Es gibt Urteile, wo in der Nähe von Wohngebieten ähnliche Freizeitaktivitäten untersagt wurden. Die Fraktion hat sich mit Beschluss zum FSE hierzu bekannt und wird ihn auch mit tragen. Das Baugebiet ist aber erst später dazugekommen.

Herr Ruch verweist auf den einstimmigen Stadtratsbeschluss. Er weist darauf hin, dass die Bedenken der Fraktion BfQ ausreichend durch die Planer anhand der Erläuterungen und von Gutachten ausgeräumt sind.

Frau Dr. Marschner verliest den Antrag und bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 18 Gegenstimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr StR Kollmann gibt den Hinweis, dass 18:00 Uhr die Einwohnerfragestunde stattfinden sollte.

Frau Dr. Marschner stimmt dem zu, jedoch muss der TOP gemäß Geschäftsordnung erst abgehandelt werden.

Herr Malnati führt die Abwägung durch und lässt entsprechend abstimmen:

Absender der Stellungnahme	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
<p>Landkreis Harz, Halberstadt; Schreiben vom 20.10.17</p> <p>Herr StR Dr. Mühlhäusler hat folgende Frage: Wenn das Gebiet tatsächlich überschwemmt wird, welche Auswirkungen hätte dies auf die Strukturen, die neu gebaut werden. Welche finanziellen Auswirkungen sind zu befürchten?</p> <p>Herr Malnati erklärt, dass das dafür vorgesehene Gelände so ausgebildet wird, dass sich die Wassermassen bei einer möglichen Überschwemmung in diesem Bereich verteilen und somit das gesamte FSE-Gelände davon nicht berührt wird.</p> <p>Herr StR Dr. Mühlhäusler erkundigt sich nach der möglichen Toleranz.</p> <p>Herr Deuter stellt dar, dass sich die eingezeichneten Überschwemmungsflächen am Jahrhunderthochwasser orientieren. Im Hochwasserfall wäre nach statistischen Erhebungen noch eine Toleranz von einem halben Meter. Er erläutert die vom Planungsbüro durchgeführten Modellrechnungen und mögliche Auswirkungen eines Hochwassers auf die zukünftige Bebauung.</p>	28	0	3
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Quedlinburg; Schreiben vom 06.10.17	30	0	1
Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Magdeburg; Schreiben vom 19.10.17	30	0	1
<p>Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Halberstadt; Schreiben vom 18.10.2017</p> <p>Herr StR Amling erwähnt nebenbei, dass er gegen die Ausweisung von Ökopunkten ist. Auf diesem Hang gibt es wesentliche Wegebeziehungen, insbesondere von der Galgenbergsiedlung zum Krankenhaus. Diese Wege sind nicht mehr eingezeichnet und zur Sprache gekommen. Er glaubt, dass diese Wege für viele Bürger wichtig sind und würde deshalb beantragen, dass diese besonders betrachtet werden und versucht wird, eine Möglichkeit zu schaffen, diese Wege in irgendeiner Weise zur Lindenstraße zu führen.</p> <p>Herr StR Amling ist in der Lindenstraße aufgewachsen, er hat zweimal erlebt, dass der Bereich überschwemmt war. Auch spricht er sich gegen dieses Wohngebiet aus.</p> <p>Herr Malnati weist darauf hin, dass der Weg noch nicht Gegenstand der Abwägung ist.</p>	26	0	5

Herr Ruch nimmt Stellung zur Aussage von Herrn Amling. Beide Wege sind unberührt, sie sind nicht Planungsgegenstand. Die „Trampelpfade“ bleiben, das Gelände muss jedoch eingezäunt werden.			
Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode, Quedlinburg; Schreiben vom 22.09.2017	30	0	1
Zweckverband Ostharz, Quedlinburg; Schreiben vom 16.10.2017	30	0	1
A.1 Anwohner, Quedlinburg; Schreiben vom 16.10.2017			
Herr StR Wendler beantragt die Einzelabstimmung über die vom Anwohner aufgeführten Punkte. . Dem Antrag stimmt der Stadtrat zu.	18	9	1
01. nicht ordnungsgemäße Zustellung des Amtsblattes	18	5	5
02. nichtausgewiesene Fußweg von der Galgenbergsiedlung zur Lindenstraße		7	3
03. Zweifel am Bedarf der Ausweisung der Wohnbaufläche bezogen auf die Lärmbelästigung	29	0	1
04. Bestand der Wechselkröten und weiterer geschützter Tierarten	30	0	0
05. Trinkwasserleitung gequert – Leitungsrechte sind zu sichern			
06. Lärmimmissionsschutzwerte – Nichteinhaltung der Grenzwerte	23	5	2
07. Hinweis auf alternative Standorte – Berücksichtigung des Vorschlages am Ritteranger	28	0	2
	27	1	2
08. nicht zeitgemäß die Größe des Beckens	24	1	5
09. Verfüllung des alten Bades mit Rohkompost	22	2	6
10. Plangebiet des Campingplatzes – Kaltluftstau			
Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt; Schreiben vom 17.10.2017	29	0	0
Herr StR Gerdes verlässt um 18:48 Uhr den Raum.			
Deutsche Telekom AG, Magdeburg; Schreiben vom 05.10.2017	29	0	0

Frau StR Sziborra-Seidlitz ist der Meinung, dass das Areal für Quedlinburg ein richtig „fetter Brocken“ ist. Positiv ist, dass es den Einwohnern zur Erholung dienen soll. Unklar ist bis jetzt noch die zukünftige Betreiberform. Darüber wird der Stadtrat noch einmal ganz offen reden müssen. Gemäß dem Interview mit der Mitteldeutschen Zeitung hat der Oberbürgermeister seine Priorität der großen Investitionen deutlich gemacht (1. FSE, 2. Kaiserhof und 3. Welterbezentrum). Frau StR Sziborra-Seidlitz wirbt ernsthaft darum, das Projekt an einen privaten Investor zu übergeben und die städtischen Ressourcen in das Welterbezentrum zu stecken.

Herr StR Gerdes nimmt ab 18:50 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr StR Dr. Mühlhäusler findet die Abstände vom Becken zu den Toiletten zu groß.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zur Gesamtvorlage.

Her StR Wendler zweifelt das Ergebnis mit 22 Ja-Stimmen; 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen an. Er hat 7 Gegenstimmen gezählt.

Frau Dr. Marschner lässt erneut abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
2. die Fläche des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 48 „Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße“ im Flächennutzungsplan als Sonderbauflächen und als Wohnbaufläche (siehe Anlage 2) darzustellen.

ungeändert beschlossen

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Marschner eröffnet um 18:36 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Herr König möchte sich zu dem gerade behandelten Verfahren äußern.

Frau Dr. Marschner unterbricht Herrn König zunächst, da der Sachverhalt Bestandteil der Tagesordnung ist. Die Anfrage ist gemäß der Geschäftsordnung daher nicht zulässig. Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit gestattet sie Herrn König, sich kurz zu positionieren.

Herr König übt Kritik an der seiner Ansicht nach mangelnden Einbeziehung der Anwohner im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des B-Planes bezüglich des geplanten Freizeit- und Sportareals. Des Weiteren spricht er sich dafür aus, dass der Diftfurter Weg nicht als Zufahrt zum FSE ausgewiesen werden sollte, da bereits jetzt die Parkplatzsituation und die Lärm- und Abgasbelastigung nicht mehr hinnehmbar sind.

Frau Benecke, Wassertorstraße 14, ist betroffen vom Neubau 15/16. Aufgrund der Baumaßnahme verfügt sie seit 9 Monaten über keine Haustür/Eingangstür. Das Architekturbüro ist nicht in der Lage, das hinzukriegen. Trotz Unterstützung seitens der BauBeCon und der Welterbestadt konnte keine Lösung gefunden werden. Sie bittet erneut um Unterstützung durch den Rat und die Verwaltung.

Herr Malnati stellt den Sachstand dar und verweist darauf, dass hier der öffentlichen Hand die Hände gebunden sind. Die Welterbestadt wird aber weiter versuchen zu helfen.

zu TOP 7.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 48 "Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße" unter Beteiligung des Planungsbüros Deuter Vorlage: BV-StRQ/062/17

Herr Malnati führt in die Vorlage ein und wie folgt die Abwägung durch:

Absender der Stellungnahme	Zustim- -mung	Ableh- -nung	Enthal- -tung
Landkreis Harz, Halberstadt; Schreiben vom 20.10.17	24	1	6

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/17**

<p>Anmerkung von Herrn Malnati: Anlage 1 der Beschlussvorlage Seite 24 (Festsetzung 1.3.3 / 1.2.2) Korrektur: „Anregung wird gefolgt“.</p> <p>Herr StR Amling würde dem Projekt gern zustimmen, wenn es nicht mit der Wohnfläche verquickt worden wäre.</p> <p>Herr Malnati weist darauf hin, dass Herr Schmidt (Planungsbüro) ausführlich dargestellt hat, warum die Notwendigkeit besteht. Des Weiteren erklärt Herr Malnati bezogen auf das Gesamtgelände, dass es sich hier um den einzigen Bereich handelt, wo unbeplanter Außenbereich im Innenbereich liegt. Um Kosten zu vermeiden, wurde diese Fläche mit beplant. Ausschlaggebend ist die Begründung von Herrn Schmidt.</p>			
<p>Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Quedlinburg; Schreiben vom 06.10.17</p>	29	0	2
<p>Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Magdeburg; Schreiben vom 19.10.17</p>	29	0	2
<p>Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Halberstadt; Schreiben vom 18.10.2017</p> <p>Herr StR Wendler erklärt den Anwesenden zur Problematik Ökopunkte, dass ein kleiner Teil der Ausgleichsflächen in Quedlinburg und ein größerer Teil in Arneburg liegen.</p> <p>Herr Malnati stimmt der Aussage zu, ergänzt die Aussagen. Die Stadtwerke haben ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Um den 100 %igen Ökoausgleich zu realisieren, stehen auf dem Gebiet der Welterbestadt Quedlinburg keine Flächen zur Verfügung. Der Grünausgleich muss in einer direkten Beziehung zur Stadt oder in einem direkten Zusammenhang stehen. Die Ökopunkte in diesem Gebiet liegen im Einzugsbereich der Bode und somit ist von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt eindeutig nachgewiesen worden, dass dieser Bezug über das Einzugsgebiet der Bode zur Welterbestadt hergestellt ist. Es ist ein übliches Verfahren, welches auch bundesweit Berücksichtigung findet. Der Hintergrund dieser Ökopunkte ist auch, solche Maßnahmen entsprechend auszugleichen.</p> <p>Herr StR Wendler ist der Meinung, dass hierfür die Gartenanlage schön gewesen wäre.</p>	22	7	2
<p>Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode, Quedlinburg; Schreiben vom 22.09.2017</p>	29	0	2
<p>Zweckverband Ostharz, Quedlinburg; Schreiben vom 16.10.2017</p> <p>Herr StR Brink verlässt den Saal um 19:33 Uhr.</p>	29	0	1
<p>A.1 Anwohner, Schreiben vom 16.10.2017</p> <p>Herr StR Brink ist wieder anwesend. (31 StR)</p> <p>Herr StR Amling findet das Becken auch zu klein. Des Weiteren</p>	22	6	3

möchte er wissen, ob der Weg erhalten bleibt.			
Herr Malnati erklärt, dass der Weg, in dem Zustand wie er ist, erhalten bleibt. Mit der Einzäunung des Geländes wird der Weg eine Veränderung erfahren.			
A.2 Anlieger, Schreiben vom 20.10.2017 19:44 Uhr verlässt Herr StR Pfeiffer den Raum.	21	1	8
A.3 Anlieger, E-Mail vom 20.10.2017 19:48 Uhr ist Herr StR Pfeifer wieder im Raum	20	7	4
A.4 Anlieger, Schreiben vom 16.10.17 Frau StR Sziborra-Seidlitz nimmt Stellung zum Amtsblattpro-blem und dessen Abwägungsvorschlag. Die Stadt hat es ordnungsgemäß abgesandt und die Firma hat es sicher ordentlich zugestellt. Hier steht aber die Aussage der Bürger gegenüber, die ihr Amtsblatt nicht erhalten haben. Diesen Abwägungsvorschlag findet Frau StR Sziborra-Seidlitz unbefriedigend. Wenn die Bürger sagen, sie bekommen es nicht, dann glaubt sie das. Herr Malnati sieht keine andere Möglichkeit. Es gibt Verträge, die einzuhalten sind. Frau StR Sziborra-Seidlitz geht davon aus, dass das Unternehmen seinen Vertrag nicht eingehalten hat. Dass das Unternehmen sagt, es hat ordnungsgemäß zugestellt, ist selbstverständlich. Herr StR Gerdes findet die Diskussion „schräg“. Herr Malnati weist darauf hin, dass es ein Sonderamtsblatt war.	20	8	3
A.5 Anlieger, Schreiben vom 24.10.17	28	0	3
Deutsche Telekom AG, Magdeburg; Schreiben vom 05.10.2017	29	0	2

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zur Gesamtvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
2. den Bebauungsplan Nr. Nr. 48 „Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße“ (Anlage 2) als Satzung und
3. die Begründung (Anlage 3) zu diesem Bebauungsplan zu billigen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 5 Enthaltung 5 Mitwirkungsverbot 0

Pause: 19:55 Uhr – 20:10 Uhr

Frau Dr. Marschner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 22 Stadträte anwesend. Die Herren Stadträte Schmidt, Pfeiffer, Gerdas, Dr. Mühlhäusler, Rathmann; Damm, Brink, Albrecht und Thomas sind nicht anwesend.

zu TOP 7.3 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/056/17

Ab 20:12 Uhr nehmen die Herren Stadträte Dr. Mühlhäusler, Rathmann, Damm, Brink und Thomas wieder an der Sitzung teil.

Herr Ruch verweist auf die vorgelagerten Sitzungen der Ortschaftsräte und vorberatenden Ausschüsse und informiert über deren Ergebnisse.

Für Herrn Kollmann handelt es sich um eine alternativlose Darstellung, dass diese Grundschule Heinrichsplatz saniert werden muss. Die Summe hat sich in den letzten Wochen überschlagen. Von geplanten 250.000 € wird nun von 1,5 Mio. € gesprochen. Er zweifelt an, dass es bei dieser Summe bleibt. Am Beispiel der Grundschule Gernrode, der SineCura-Schule sowie des geplanten Schulzentrums in Thale versucht Herr Kollmann die Sinnhaftigkeit darzustellen, über einen Neubau nachzudenken. Er sieht es als Chance, etwas Neues zu schaffen.

Herr Ruch erwidert darauf, dass es keine vorhersehbare Situation ist und Notfallmanagement betrieben wird. Aber als Alternative den Neubau einer Schule an den Horizont zu malen, hält Herr Ruch für sehr vage. Bei der genannten Summe von 1,5 Mio. € ist eine Drittel für die Erweiterung der Schule vorgesehen. Des Weiteren wird versucht, die Investition mit Fördermitteln abzulösen. Ein bewährtes Planungsbüro hat uns klare Kalkulationen vorgelegt. Die jetzige Situation ist mit den Situationen in Gernrode bzw. Thale nicht vergleichbar.

Herr StR Wendler stimmt Herrn Ruch zu, obwohl ihn die Aussagen von Herrn Kollmann zum Überlegen gebracht haben. Im BauQ war noch als Alternativvariante angedacht, dass man das Obergeschoss nach unten zieht. Diesbezüglich sollte noch eine Prüfung erfolgen. Liegen hier schon Ergebnisse vor?

Herr Ruch erklärt, dass es heute darum geht, die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Am nächsten Dienstag wird es eine öffentliche Präsentation des Bauvorhabens durch das Büro geben. In diesem Zuge hat Herr Malnati den Auftrag erhalten, dass das Büro noch einmal darlegt, wie es sich mit dieser Alternativvariante verhält. Zu dieser Informationsveranstaltung am 21.11.17 im Rathaus lädt Herr Ruch alle Stadträte ein.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 5 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4 Beschluss über die Aufnahme eines Festbetragsliquiditätskredites für die Weiterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/058/17

Herr Ruch führt kurz in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister einen Festbetragsliquiditätskredit in Höhe von maximal 10.000.000,00 Euro mit einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren zum wirtschaftlichsten Angebot aufzunehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.5 Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "Galgenberg" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 13 BauGB
Vorlage: BV-StRQ/059/17

Herr Malnati führt erst in die Vorlage ein und anschließend die Abwägung durch:

Absender der Stellungnahme	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
<p>Landkreis Harz, Schreiben vom 04.09.2017</p> <p>Herr StR Amling möchte wissen, wie das Abwasserproblem gelöst wurde.</p> <p>Herr Malnati erklärt, dass das Abwasser über ein Kanalsystem in den Straßen gesammelt und in den Bereich hinunter geführt wird. Dort gibt es eine Pumpstation, die das Abwasser über den Lehofsweg zurückpumpt. Somit ist die Erschließung gesichert.</p> <p>Herr StR Wendler erkundigt sich nach der Regenwasserableitung.</p> <p>Herr Malnati verweist auf das geplante Regenwasserrückhaltebecken und erläutert anhand der Planunterlage, dass die Einleitung den Weg entlang linker Hand der Brücke über den Zapfenbach erfolgt. Die Detailplanung ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Herr StR Wendler fragt, weil es Probleme mit dem Hochwasser im Bereich des Zapfenbaches geben könnte, da dieser auch das Wasser vom Campingplatz und der gesamten Freizeitanlage aufnehmen soll.</p> <p>Herr Malnati erläutert, dass das Regerückhaltebecken das Wasser zu einem gewissen Prozentsatz aufnimmt. Die Untere Wasserbehörde lässt eine Einleitgeschwindigkeit von 25 l/s zu. Das ist genau die Abflussmenge des Zapfenbaches im jetzigen Zustand. Es darf demnach nur so viel zugeleitet werden, wie auch real abfließt.</p>	24	1	1
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Schreiben vom 23.08.2017	24	1	1

Niederschrift ÖT

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt; Schreiben vom 18.09.2017	25	0	1
Welterbestadt Quedlinburg, Feuerwehr, Schreiben vom 17.08.2017	26	0	0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Galgenberg“ (Anlage 2) als Satzung,
3. die Begründung (Anlage 3) zu diesem Bebauungsplan zu billigen.

ungeändert beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.6 Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Industrie- und Gewerbegebiet Magdeburger Straße" Vorlage: BV-StRQ/053/17

Herr Ruch macht kurze Anmerkungen zur Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. den Bebauungsplan Nr. 5 „Industrie- und Gewerbegebiet Magdeburger Straße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in den in der Planzeichnung (Anlage 1) dargestellten Grenzen zu ändern,
2. den vorliegenden Entwurf dieser 3. Änderung,
3. den Entwurf öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu informieren.

ungeändert beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.7 Sitzungsplan des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2018 Vorlage: IV-StRQ/005/17

Frau StR Sziborra –Seidlitz äußert sich kritisch dazu, dass die Sitzungen des Hauptausschusses mit den Sitzungen des Kreistages kollidieren. Sie hat mehrmals darum gebeten, dies bei der Planung 2018 zu berücksichtigen, doch die Sitzungen überschneiden sich am 31.01. und 26.09. wieder. Sie bittet ernsthaft darum, den Plan diesbezüglich zu überarbeiten.

Herr Ruch gibt zu bedenken, dass man den HFAQ aufgrund der Sitzungsfolge nicht frei terminieren kann. Eine Koordination mit anderen Terminen gestaltet sich schwierig. Die Verwaltung nimmt das Problem mit und prüft, ob noch andere Möglichkeiten bestehen. Die Verwaltung wäre natürlich auch dankbar für Vorschläge seitens der Stadträte, die umsetzbar sind.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/06/17

Kenntnis genommen

zu TOP 8 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 9 Anfragen

Herr StR Amling wurde über Beschwerden von Quarmbeckern Bürgern über das Auftreten des Geschäftsführers der Wohnungswirtschaft GmbH im Rahmen des Abrisses informiert. Er bittet darum, dies an den Geschäftsführer weiterzureichen.

Frau StR Sziborra–Seidlitz äußert sich kritisch zur Erreichbarkeit des Briefkastens neben der QTM aufgrund der Stühle vor dem Imbissstand. Sie möchte wissen:

1. Gibt es für den Aufbau des Imbisses eine Sondernutzungserlaubnis?
2. Wenn ja, wie geht dies, ohne eine Toilette für seine Gäste zu haben?
3. Ist es so gewollt, dass er mit seiner Erlaubnis mit den Tischen und Stühlen den Zugang zum Briefkasten versperrt?

Herr Scheller erklärt, dass die Verwaltung sich mit den Gewerbetreibenden zu dieser Problematik ständig auseinandersetzen muss. Ein Teil der Fläche hat der Betreiber in Unkenntnis darüber, was seine Fläche ist, genutzt. Die Nichtzugänglichkeit des Briefkastens kann Herr Scheller nicht bestätigen. Die Sondernutzungen sollten aufgrund des abgeschlossenen Vertrages und der Durchführung des Weihnachtsmarktes mit dessen Aufbau enden. Eine Toilettenanlage ist für diesen Imbiss nicht vorzuhalten.

Herr StR Dr. Mühlhäusler äußert sich kritisch zum Zustand der Grundstücke von Großinvestoren in Bad Suderode, wie z. Bsp. das Kurzentrum und die ehem. Schule am Reißaus. Die Hecken und Rosen wachsen in den Gehwegbereich hinein. Er möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, den Besitzer zu zwingen, Ordnung zu schaffen. Dies betrifft auch den Weg hoch zur Paracelsusklinik.

Herr Scheller bezieht sich auf seine Aussagen in der letzten Stadtratssitzung zum Kurzentrum. Er informiert darüber, dass hier bereits mehrere Bußgeldbescheide erlassen worden sind, sowohl zur Nichteinhaltung der Straßenreinigungssatzung als auch aufgrund der Gefahrenlage, die inzwischen auch in der Vollstreckung sind. Die Situation hat sich nicht verbessert. Der Erlass weiterer Bußgeldbescheide wird in Erwägung gezogen. Die Anmerkungen zur ehemaligen Schule am Reißaus nimmt die Verwaltung entgegen. Es handelt sich aber um die gleiche Materie.

zu TOP 10 Anregungen

Herr StR Dr. Mühlhäusler kommt auf die bereits diskutierte Problematik Amtsblatt zurück. Auch ihn haben schon viele Leute angesprochen, die das Amtsblatt nicht erhalten. Das Problem ist nicht dass die Leute das Amtsblatt nicht kriegen, sondern dass es sich mitten in der Flut der Werbung befindet. Er hält es für sinnvoll, sich mit der Verteilerfirma abzustimmen. Das Amtsblatt sollte so einsortiert werden, dass es gleich gefunden wird. Sollte dies nicht möglich sein, sollte man prüfen, ob es eine andere Möglichkeit des Verteilens gibt.

Herr Ruch gibt Herrn StR Dr. Mühlhäusler Recht. Der Vertrag über die Verteilung läuft über den Verlag des Amtsblattes. Momentan ist die Stadt in Verhandlungen. Angedacht ist, dass bei den Leuten, die keine Werbung wünschen, das Amtsblatt separat einzuwerfen. Zum anderen, wenn diese Verteilung über die Supersonntag mit der Werbungflut erfolgt, sollte ein Button auf die

Niederschrift ÖT

SI/STRQ/06/17

Zeitung mit dem Hinweisse „Amtsblatt innenliegend“.

Herr StR Amling informiert, dass Herr Willy Korte bald wieder in Deutschland ist und die kostenlose Übergabe aller Unterlagen, die Aussagen darüber treffen, wie der Domschatz nach Quedlinburg gekommen ist, an das Museum/die Stadt anbietet.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Frau Dr. Marschner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

gez. Dr. Sylvia Marschner
Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat Quedlinburg

gez. F. Ruch
Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Hablitschek
Hablitschek
Protokollantin